

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Bürgerrehrung beim Engener Empfang	Spatenstich für Discounter in Aach	Warten auf die Entscheidung zur Schule	Leser wünschen sich Übergang	GVV-Situation ist weiter prekär	Sonderthema Islam und »Pediga«
S. 3	S. 3	S. 5	S. 6	S. 11	S. 15
14. JANUAR 2015	WOCHE 3	HE/AUFLAGE 20.122	GESAMTAUFLAGE 86.195	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Alles Käse?

Eigentlich seien sie ja Kollegen, verriet Engens Bürgermeister Johannes Moser seinem prominenten Ehrengast beim Neujahrsempfang schmunzelnd: Annette Schavan als Botschafterin beim Heiligen Stuhl in Rom und er als Käse-Botschafter des Brie de Meaux. Das ist freilich nicht irgend ein Käse, sondern gilt seit dem Wiener Kongress 1814 als der »König der Käse«. Schon damals sorgte der feine Weichkäse mit der samtig weißen Edelpilzrinde für Gaumenfreuden. Diese soll auch Annette Schavan genießen, so Moser und versprach ihr eine Käse-Kostprobe.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Wie Räume wirken

Alexandra Baumgartner in Engen

Engen (swb). »Intervall« heißt der Titel der Ausstellung von Alexandra Baumgartner und dieser ist charakteristisch für die Arbeit der Künstlerin. Vom 17. Januar bis 8. März zeigt sie ihre Arbeiten im Städtischen Museum Engen + Galerie. Zur Vernissage am Freitag, 16. Januar, 19.30 Uhr, sind alle Kunstinteressierten herzlich eingeladen. Alexandra Baumgartner ist 1972 in Salzburg geboren und lebt heute in Berlin. Sie

- Anzeige -

Engen (mu). Die gute Botschaft nahm Bürgermeister Johannes Moser vorweg: »Der Stadt Engen geht es gut. Sie können sich entspannt zurücklehnen und diesen Neujahrsempfang genießen«, stimmte das Engener Stadtoberhaupt seine zahlreichen Gäste auf eine harmonische Veranstaltung ein, die erstmals in der neuen Stadthalle stattfand. Überschattet wurde die Stimmung von den aktuellen Ereignissen in Paris, zu denen Bürgermeister Moser klar Stellung bezog: Mit »Je suis Charlie« und einer Schweigeminute bekundete er seine Solidarität mit den Opfern des Terroranschlags und sprach sich für den Schutz von Meinungsfreiheit, Menschenrechten und Demokratie aus. Dem schloss sich als prominenter Ehrengast die deutsche Botschafterin beim Heiligen Stuhl, Annette Schavan, an. Sie vertiefte das Thema in ihrer Festrede und sprach über die Vielfalt der Religionen und den



Annette Schavan (Zweite von links) war Ehrengast beim Neujahrsempfang in Engen. Rechts Bürgermeister Johannes Moser mit seiner Frau Sonja und links der erste Bürgermeisterstellvertreter Peter Kamenzin.

Respekt vor den Menschen. Schavan stellte in ihrer Zeit als Kultusministerin des Landes die Weichen für das Gymnasium in Engen. »Indirekt haben wir Ihnen auch die neue Stadthalle zu verdanken«, erklärte der Bürgermeister, denn mit dem Gymnasium wurde auch eine neue Halle notwendig. »Dies ist Ihrer Hartnäckigkeit zu verdanken«, konterte Annette Schavan und erinnerte sich

schmunzelnd daran, »als wir vor zehn Jahren dieses kleine Ding drehten«. Damals setzte sie sich gegen Widerstände im eigenen Ministerium durch mit dem sicheren Gefühl: »Da wird etwas Gutes draus«. So kam's dann auch, wie die ersten Engener Abiturienten im vergangenen Jahr belegen. Über Glückwünsche für die gelungene Bildungseinrichtung hinaus hob die Botschafterin

Hund aus Wohnung geholt

Engen (swb). In die Obhut des Tierheims kam ein Rottweiler-Rüde, der laut Zeugen von einem 34-Jährigen Mann auf einem verkoteten Balkon gehalten und nicht regelmäßig ausgeführt werde. Der Hund war von der Lebensgefährtin zurückgelassen worden, die den Mann vor kurzem verlassen hatte. Wie jener gegenüber den Polizeibeamten einräumte, habe er ein behördliches Hundehaltungsverbot und könne deshalb den Hund nicht ausführen.

Erste Flüchtlinge nach Hilzingen

Hilzingen (mu). Die ersten Flüchtlinge werden bis Ende des Monats in der Gemeinde Hilzingen ankommen, teilte Bürgermeister Rupert Metzler auf Anfrage des WOCHENBLATTs mit. »Wir erwarten eine Familie mit sieben Personen, die in einer Wohnung in Weiterdingen untergebracht wird«, so Metzler. Er rechnet mit weiteren 40 Flüchtlingen bis Ende des Jahres, die im Kernort und

die Bedeutung der Kommunalpolitik hervor, die das »Fundament der politischen Kultur« sei. Doch trotz der rosigen Situation der schuldenfreien Stadt mit sprudelnden Steuereinnahmen und gut gepolstem Sparkonto (10 Millionen Euro) warnte Johannes Moser vor Übermut: »Wir müssen unsere Entscheidungen am Notwendigen plus Machbaren und nicht am Wünschenswerten orientieren.« Oberste Priorität haben auch in 2015 die Kinder und Jugendlichen. Nach der neuen Kinderkrippe »Im Baumgarten« stehen nun bauliche Ergänzungen für den neu gegründeten Schulverbund an. Auf der Agenda sind zudem der Dauerbrenner »Bahnhofsmodernisierung in Engen und Welschingen«, die Verbesserung des Internets - vor allem in Stetten und Zimmerholz - sowie der Neubau des Eingangs- und Umkleidetraktes im Erlebnisbad markiert. Als weiteres wichtiges Thema des noch jungen Jahres stellte

Moser die Unterbringung und Integration von Flüchtlingen in den Fokus. Er dankte ausdrücklich dem Helferkreis in Welschingen und dem neu gegründeten in Engen, wo Ende Februar 60 Flüchtlinge in das ehemalige Hotel »Badischer Hof« einquartiert werden. Im Laufe des Jahres muss für weitere 80 Flüchtlinge Wohnraum geschaffen werden, kündigte der Bürgermeister an und hofft auf Unterstützung von Bund und Land für deren soziale Begleitung und schneller umsetzbare Bauten. »Diese Helferkreise tragen zu einem besseren Verständnis füreinander bei und zeigen, dass fremde Menschen bei uns Schutz und Hilfe finden«, schloss Johannes Moser. Über die Bürgerrehrung des Neujahrsempfanges lesen Sie auf Seite 3, ein Bericht über Annette Schavan ist auf Seite 18 zu finden.

Weitere Bilder unter bilder.wochenblatt.net.



Jugendliche an die Urne

Engen (swb). Die Wahl zum Jugendgemeinderat steht in Engen an. Wahlberechtigte Jugendliche haben dafür eine Wahlbenachrichtigung bekommen und können mit dieser und ihrem Ausweis wählen: entweder am Freitag, 16. Januar, von 10 bis 14 Uhr in der Mensa des Bildungszentrums oder am Sonntag, 18. Januar, von 14 bis 16 Uhr im Rathaus. Am Donnerstag, 15. Januar, stellen sich die Kandidaten um 18 Uhr im Jugendtreff Hexenwegle vor.

- Anzeige -

RAUSVERKAUF IM WOCHENBLATT-LAND

Der Winter zeigt immer noch seine Zähne. Sturmtiefs wechseln mit Schmuddelwetter und ein warmes Outfit oder ein wärmendes Bett sind noch eine Weile gefragt - und auch Artikel für den Wintersport. Preisbewusste Käufer können gegenwärtig in sehr vielen Geschäften davon profitieren, dass der Herbst sehr milde war, denn gerade die warmen Wintersachen werden gegenwärtig auf breiter Front mit starken Nachlässen angeboten, so dass man sich sehr preiswert ausstatten kann. Mehr dazu auf den Seiten 7 bis 9 dieser Ausgabe.

ETHIK DER MEDIEN ZUM ASCHERMITTWOCH

In einer Zeitphase, in der der Begriff »Lügenpresse«, welchen »Pegida«-Anhänger skandierten, zum Unwort des Jahres gewählt wurde, muss es mehr denn je um die Ethik der Medien gehen. Das wird es auch beim politischen Aschermittwoch des WOCHENBLATTs am 18. Februar in der Singener Scheffelhalle. Das Thema Ethik und Moral für Medien wird dabei durch Michel Simon vertreten, dem Vizepräsidenten des Bundesverbands deutscher Anzeigenblätter, der sich im Interview auf Seite 10 dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs vorstellt.

WIR FREUEN UNS AUF FASNETTERMINE

Während der fünften Jahreszeit wollen viele alle Fünfe gerade sein lassen. Damit sie das können, muss die Region auch über Feste, Partys und Bälle informiert werden. Dafür bietet das WOCHENBLATT einen besonderen Service: Wichtige Fasnettermine werden am Mittwoch, 28. Januar, veröffentlicht. Vereine sollten dazu ihre Termine bis 22. Januar an redaktion@wochenblatt.net schicken. Auf wochenblatt.net gibt es ab diesem Mittwoch in der Rubrik »Zu Gast« eine Video-Vorschau auf die anstehende Fastnacht.

Wir lackieren
Rot und viele
weitere Farben.

Tetzer Karosserie & Lack
Industriestrasse 14
78256 Steisslingen
Tel: 07738 - 50 90

Falsches Spray und eine lästige Fliege

Wechselhafte und abwechslungsreiche Diessenhofer Fastnacht

Diessenhofen (ri/of). In Dies-senhofen fand am Wochenende die erste große Fastnacht der Region statt. Nach der Kinder-fastnacht, die mit dem Stellen des Narrenbaums bereits am 2. Januar durchgeführt wurde, war der Maskenball am Sams-tag ein weiterer Höhepunkt. Das Fest dauerte bis in die frü-hen Morgenstunden, auch nach der Preisverleihung für die schönsten Kostüme kamen noch Guggenmusiken für Auf-tritte in der Halle vorbei. Am Sonntagvormittag trafen sich Lokalpolitiker und Dele-gierte von Ortsvereinen und Fasnachts-Gesellschaften im Rathaus in Diessenhofen zum »Zunftmeisterempfang«. Die Begrüßungsrede von Roger Frei, Präsident der Rhy-Alge,



Das Thema »Kirchessigfliege« hatte sich eine Gruppe aus Rafz beim Diessenhofer Umzug aufs Korn genommen. Dazu gab es tanzende Weintrauben.

war kurz und humorvoll. Heinz Brennenstuhl, Bürgermeister von Gailingen, und Walter Sommer, Stadtmann von Diessenhofen, sprachen in wit-zigen Reimen und prangerten das »Jahrmarkt falscher Spray« an. Der große Fastnachtsumzug am Sonntagnachmittag war

vom unbeständigen Wetter ge-prägt, sodass weniger Zuschau-er als sonst die Straßen säum-ten. Rund 50 Gruppen begeis-terten die Zuschauer, die zu ei-nem beträchtlichen Teil aus der deutschen Nachbarschaft ka-men. Auch viele Hegauer Grup-pen waren zu Gast, so die

Wolfs-Hexen aus Singen, die Waldfratzen aus Konstanz, die Eichelklauber aus Gailingen, die Waldberghexen aus Singen, die Heilsberghexen aus Gott-madingen, die Konstanzer Kei-ler, die Hohentwiel Hansele aus Singen, die Buschelewieber Weil, die Hexen-Katzen Clique aus Singen-Überlingen, die Un-kenbrenner aus Randegg und die Wollmatinger Riedhexen. Insgesamt acht Gruppen waren zum ersten Mal dabei. Den Vo-gel schossen die »Bächtele Brööge« aus Rafz ab, die das Thema »Japanische Kirchessig-fliege« karikierten.

Mehr Bilder zum Umzug gibt es un-ter bilder.wochen-blatt.net

Diskussion zur »Vesperkirche«

De Billig Jakob sucht Zeugs

Singen (swb). Wie in jedem Jahr benötigt »De Billig Jakob« für seinen Verkaufsstand am närrischen Jahrmarkt wieder Antiquitäten, Spezialitäten, Novitäten, Kuriositäten, Kala-mitäten und Raritäten. In altgewohnter Weise benöti-gen die Macher folgende Dinge: Bücher, Schallplatten, CDs, Mu-sikinstrumente, Krawatten, Plüschtiere, Bilder, alte Radios, Hüte, Brillen, Uhren, Leiterwä-gen, Regenschirme, Schmuck und Kinderspielzeug. Dies sammeln die »Herren in Grau« am Fastnachtsfreitag, 13. Februar, ganztags und Sams-tag, 14. Februar, vormittags ein - nur in der Kernstadt. Bitte nichts an der Zunftschür ab-stellen! Wer etwas zur Verfügung stel-len kann, meldet sich bitte un-ter 07731/42400 (Anrufbeant-worter, kein Rückruf!) Hiermit bedanken sich die »Herren in Grau« bei den Spendern.

Singen (swb). Die evangelische Luthergemeinde lädt alle Ge-meindeglieder und Interessierte zur Gemeindeversammlung ein. Sie findet am Sonntag, 18. Ja-nuar, im Anschluss an den Got-tesdienst gegen 11 Uhr in der Lutherkirche statt. Im Mittelpunkt steht die Vor-stellung der Idee einer »Vesper-kirche«, die in der Lutherkirche realisiert werden könnte. Pfar-lerin Fink und der Ältestenrat wie die Organisatoren freuen sich über eine rege Teilnahme und Diskussion.

Bushäuschen gerammt

Singen (swb). Bei der Ausfahrt aus dem Kreisverkehr am Berli-ner Platz in die Worblinger Straße verlor eine 18-jährige die Kontrolle über ihr Auto und prallte gegen ein Bushäuschen.

In höchster Liga

Jugendringer schaffen Aufstieg

Singen (swb). Bei den Auf-stiegskämpfen am Dienstag zur Südbadischen Jugendliga konnten die jungen Ringer (Al-ter 8–15 Jahren) vom StTV Sin-gen ihr großes Ziel erfüllen. Erstmals in der Vereinsge-schichte schafften die StTV'ler den Aufstieg in die höchste Ju-gendliga. Die nächsten »Geg-ner« in der SBRV Jugendliga sind dann unter anderem der letztjährige deutsche Mann-schaftsmeister KSV Tennen-bronn und die Jugend vom KSV Linzgau Taisersdorf. Die Aufstiegskämpfe fanden am Dreikönigstag statt. Nach gutem Start gegen die TSV Kandern 22:16 wartete im zweiten Kampf die RG Hausen-Zell, die mit 19:17 Punkten be-siegt wurden. Da die Singener gegen KSV Haslach i. K. mit 14:16 Punkten verloren, wurde die Vorrunde auf dem zweiten Rang abgeschlossen. In der Rückrunde siegte man gegen den TSV Kandern mit 23:15 Punkten und gegen RG Hau-sen-Zell mit 25:12. Im letzten Kampf gegen die Or-tenauer kam es darauf an, wel-che Mannschaft aufsteigt. Das Trainerteam der Singener ris-kierte alles und stellte in eini-gen Gewichtsklassen um, so

dass zum Schluss die KSV Has-lach i. K. mit 24:9 Punkten be-zwungen werden konnten. Das harte Training während den Feiertagen hat sich für die Singener Ringer damit gelohnt. Am 7. und 8. Februar werden in Singen die Südbadischen Meis-terschaften ausgerichtet.

Reise -Englisch
Senioren- Anfänger 21.1.
Senioren- Travel-Talk 26.1.
Minigruppe ☎ 07731/5060442

Grüner Baum
SINGEN - NORD
»DER« Treffpunkt
an Fasnet.
Am 31.01.2015:
»Großer Hausball«
by Moni & Elvira

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST **AUTOMATEN**
VERLAGS- und DRUCK- **ANZEIGEN**
BÜRO- und DRUCK- **VERLAGS**

% % % %

PREISWITTLAND

WEIDEN

WSV von 19.01. bis 31.01.2015

DAMEN-BLUSE

5.-

DAMEN-SHIRT

5.-

DAMEN-HOSE

5.-

DAMEN-ROCK

5.-

Singen • Scheffelstraße 5 • Tel. 0 77 31 / 6 57 90

% % % %

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bergkraxler / Rohpolnische

Bergkraxler dünn geschnitten / Rohpolnische am Stück

100 g

1,10

Thüringer Rotwurst

im Naturdarm oder im Kunstdarm – auf jeden Fall deftig

100 g

1,00

Landjäger

herzhaft mit Kümmel

1 Paar

1,00

Hinterschinken

der Kochschinken aus dem besten Stück

100 g

1,40

Schweinehals

das saftige Bratenstück / gerne auch als Steak geschnitten

100 g

0,85

Rinderhochrücken

durchwachsen, vielfältig verwendbar, Braten / Steak oder Suppe

100 g

1,35

Leberknödel

hausgemacht nach Omas Rezeptur

100 g

0,90

Schäufele

badisches Nationalgericht – mild geräuchert ohne Knochen

100 g

0,85

Handwerkstradition
seit 1907

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert – Zinn

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 71-64 89 620

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. + Mi. + Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

zart und mager Putencordon bleu mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,15	immer beliebt Rollschinkle aus unserem Tannenrauch 100 g € 0,89	AKTION AKTION Wildgulasch fix und fertig gekocht 100 g € 1,59
immer beliebter Vesperspeck am Stück, aus unserem Tannenrauch 100 g € 0,99	AKTION AKTION AKTION Zwiebelleberwurst mit viel frischer Zwiebel im Naturdarm, geräuchert 100 g € 0,99	frisch aus unserer Produktion Kalbsbratwurst Schweizer Art 100 g € 0,99
natürlich hausgemacht Geflügelsalat mit Ananas 100 g € 1,39	mit viel magerem Rindfleisch Krakauer mit Kümmel 100 g € 0,99	täglich mehrmals gebacken Fleischkäse Tradition, auch als Brät zum Selberbacken 100 g € 0,94

Markenparfums

Donnerstag, 15.01.2015 von 9.00 bis 17.00 Uhr

Freitag, 16.01.2015 von 9.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, 17.01.2015 von 10.00 bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 86
78239 Rielasingen-Worblingen

Spatenstich für Discounter

Im Spätherbst Netto-Neueröffnung in Aach

Aach (swb/sam). Nach einer »Elefantengeburt« ist es nun soweit, denn mit dem Abriss auf dem EMA-Areal wurde begonnen. Hier soll im Herbst ein Netto-Lebensmittelmarkt eröffnen und die große Lücke in der Aacher Nahversorgung schließen. Auch die umliegenden Gemeinden wie Eigeltingen oder Volkertshausen könnten laut Netto davon profitieren. Schon im Frühjahr 2013 gab es einen ersten Kontakt zu den Eigentümerinnen des Areals und nach längeren Verhandlungen wurde man im Januar 2014 handelseinig. Im Laufe des letzten Jahres konnte durch die Firmengruppe Krause, die als Investor und Bauträger fungiert, mit Netto ein Mietvertrag für eine Handelsfläche abgeschlossen werden. Parallel hierzu wurde durch die Stadt Aach ein Bebauungsplan entwickelt und umgesetzt. Im November 2014 wurde dann die Baugenehmigung erteilt. Nachdem im Dezember der letzte Mieter den Standort verlassen hatte, wurde der Weg für den Rückbau des Geländes frei. Zum »Spatenstich« mit Bagger trafen sich die Beteiligten am gestrigen Dienstag am zukünftigen Standort des Marktes. Die Bauplätze im westlichen Bereich



Mit dem Abriss auf dem EMA-Areal ist der erste Schritt für den Bau eines Lebensmittelmarktes getan. Darüber freuen sich (v. l.): Bauleiter Norbert Walther, Bürgermeister Severin Graf, Ralf Pavaletz vom Investor Krause, Christina Griesinger-Mernik von NETTO sowie Willi Braun und Dr. Hans-Joachim Fischer. swb-Bild:sam

werden in einem zweiten Schritt erschlossen und zum Kauf angeboten. Ralf Pavaletz von der Firmengruppe Krause dankte allen Beteiligten, vor allem der Stadt Aach mit den Gemeinderäten, die das Projekt unbürokratisch begleitet haben und ganz besonders Bürgermeister Severin Graf, ohne dessen Engagement die Umsetzung des Lebensmittelmarktes und die damit verbundene Sicherung der Aacher Nahversorgung nicht hätte bewerkstelligt werden können. Für Graf ist die An-

siedlung entsprechend wichtig: »Für Aach ist das eine bedeutende Weiterentwicklung und mit diesem großen, starken Partner ist die Nahversorgung auch mittel- bis langfristig gesichert und bietet den Bürgern gute Einkaufsmöglichkeiten vor Ort. Der Standort stimmt, denn er ist nahe an der Ortsmitte, an der Durchgangsstraße und auch fußläufig gut erreichbar. Auch für das Gelände ist es eine gute Lösung und zugleich unsere »Eintrittskarte« in das Landessanierungsprogramm.«



Bürgermeister Johannes Moser mit den Engener Trachtenfrauen und den Geehrten: (von links) Irene Völlinger, Moritz Kamenzin, Bruno Hörtner und Rolf Riemensperger. swb-Bild: mu

Ein engagiertes Quartett

Bürgererehrung Engen für Ehrenamt und Verantwortung

Engen (mu). Mehr als ein Drittel der Engener Bürgerschaft engagiert sich im Ehrenamt, übernimmt Verantwortung und leistet einen wichtigen Beitrag für ein gedeihliches Zusammenleben in der Stadt. Dieses Engagement würdigt der Gemeinderat Engen mit der alljährlichen Bürgererehrung im Rahmen des Neujahrsempfanges. Dieses Jahr wurden einstimmig vier verdiente Persönlichkeiten der Hegaustadt mit der Ehrennadel der Stadt Engen ausgezeichnet. Irene Völlinger aus Welschingen war 20 Jahre im Gemeinderat engagiert, 15 Jahre dritte Bürgermeisterstellvertreterin und zehn Jahre als Kreisrätin aktiv. Darüber hinaus leitete sie über 30 Jahre als Vorsitzende die TG Welschingen und unterstützte die Renovierung der Hohenhewenhalle. 34 Jahre lang wirkte Moritz Kamenzin als Gemeinderat in Engen, ab 1999 übte er das

Amt des Bürgermeisterstellvertreters mit großem Engagement und Freude aus. »Besonders gefürchtet war Moritz Kamenzin bei Schwarzbauten«, erinnerte Bürgermeister Johannes Moser an den ausgeprägten Gerechtigkeitsinn des Geehrten, »gegen deren nachträgliche Genehmigung er sich stets vehement aussprach«. Die Jahre an kommunalpolitischem Engagement wurden noch durch Bruno Hörtner übertroffen, der fast vier Jahrzehnte als Ortschaftsrat im Engener Stadtteil Biesendorf aktiv war. Der Landwirt brachte sich darüber hinaus auch in die örtliche Feuerwehr, ins Akkordeonorchester und in den Pfarrgemeinderat Biesendorf ein. Bürgermeister Moser würdigte das kommunalpolitische Wirken der Geehrten mit den Worten: »Wer im Reich der kommunalen Graswurzeldemokratie über mehrere Wahlperioden hinweg das Vertrauen seiner Mitbürger und die Würde des

Amtes kostet, unter dessen Bürde und vereinzelt erbarmungsloser Kritik aber auch gelitten hat, ist der Ehrung wert«. Als Vierter im Bunde habe sich als erfolgreicher Engener Unternehmer Rolf Riemensperger die Ehrung verdient, fuhr Moser fort. Nach dem Verkauf seiner Firma verwirklichte sich Riemensperger einen Traum und baute 1998 die erste private Autobahnraststätte Deutschlands. Hegau West wurde ebenso – wie sechs Jahre später das Pendant Hegau-Ost – europäischer Testsieger des ADAC. Zu seinem 80. Geburtstag gönnte sich der Unternehmer ein besonderes Geschenk: Den Spatenstich für ein 60-Betten-Hotel an der Rastanlage Hegau-West. Mit seinem Schlusswort brachte es der neue erste Bürgermeisterstellvertreter Peter Kamenzin auf den Punkt: »Ohne bürgerliches Engagement und den Rückhalt der Familie wäre die Welt in Engen ärmer«.

Trauer um Dieter Winkler

Gottmadingen (of). Der ehemalige Gottmadinger Ortsbaumeister Dieter Winkler ist bereits am 21. Dezember überraschend im 75. Lebensjahr verstorben. Vor zehn Jahren war Dieter Winkler vorgezogen in den Ruhestand verabschiedet worden, nach 32 sehr ereignisreichen Jahren im Dienste der Gemeinde Gottmadingen. Winkler hatte nach einer Schreinerlehre ein Hochbaustudium absolviert. Der damalige Gottmadinger Bürgermeister und spätere Landrat Dr. Robert Maus »holte« seinerzeit Winkler im Jahr 1972 nach Gottmadingen als Ortsbaumeister, und hatte gleich eine anspruchsvolle Aufgabe parat: den Umbau des Schwimmbads zum Höhenfreibad, das aktuell erneut umgestaltet wird. Der Neubau der Hebelhalle nach dem Brand, der Bau der Erweiterung der Hebelschule, die Sporthalle Goldbühl, viele Bebauungspläne, unter anderem für das Gewerbegebiet Goldbühl, das große Neubaugebiet Täschen, die sehr aufwändige Ortskernsanierung in Gottmadingen, die neue Ausrichtung der Flächen von Fahr nach dem Niedergang zum Industriepark, die Um-



Überraschend ist der ehemalige Gottmadinger Ortsbaumeister Dieter Winkler verstorben.

wandlung der ehemaligen Brauerei Bilger zum »Kohlberg-Areal« mit großem Architektenwettbewerb wurden durch seine Handschrift als Planer geprägt, die zuweilen auch bei spontanen Ideen auf die Innenseite einer »Gitanes«-Schachtel gezeichnet wurden. Über seine Arbeit in Gottmadingen selbst war Dieter Winkler auch für die Bautätigkeit in den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft tätig und auch in den Gemeinderäten von Gailingen und Büsingen immer wieder Gast in Baufragen. Er hat Gottmadingen und die Region in einer entscheidenden Phase der Entwicklung geprägt.

Werte wahren

Neujahrsempfang Tengen zeigt gelebte Ökumene auf

Tengen (mu). Gelebte Ökumene und ein gedeihliches Zusammenwirken mit der politischen Gemeinde spiegelte der Neujahrsempfang am Sonntagmorgen im katholischen Pfarrheim in Tengen wider. Davon konnte sich neben zahlreichen Besuchern auch Tengens Bürgermeisterkandidat Robert Hein überzeugen.

Zum ersten Mal unter neuem Namen stellte die »Katholische Kirchengemeinde Tengen Bernhard von Baden« den Dienst der Ministranten in den Fokus und ehrte zahlreiche Ehemalige für ihr Engagement zum Wohle der Kirchengemeinde. Pfarrer Harald Dörfliker dankte den jungen Christen dafür, dass sie Verantwortung übernehmen, die Gemeinschaft pflegen und viel Zeit für die umfassenden Aufgaben des Ministrantendienstes



Pfarrer Harald Dörfliker ehrte zahlreiche ehemalige Ministranten der katholischen Kirchengemeinde Tengen Bernhard von Baden für ihr engagiertes Wirken. sub-Bild: mu

te Dörfliker, nachdem er den Geehrten Blumen und Gutscheine als Dankeschön überreicht hatte. Der Rückblick des Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Kurt Zimmermann zeigte ein bewegtes Jahr auf. Neben einer intensiven Visitation durch Dekan Matthias Zimmermann und der Na-

chengemeinderatswahlen im März sowie mehrere Renovationen in diesem Jahr an. Mit einer eindringlichen Rede setzte der evangelische Pfarrer Matthias Stahlmann einen nachdenklichen Schlusspunkt der Veranstaltung: Die gemeinsame Arbeit der beiden Gemeinden sollte weiter ausgebaut werden, um die kommenden Herausforderungen zu bewältigen. Diese sieht Stahlmann auch im Verlust der Werte der christlich-abendländischen Kultur im eigenen Land. »Glaube ist wichtig für die Identität«, betonte der Pfarrer. In Bezug auf den Terrorakt in Paris, »der durch nichts zu rechtfertigen sei«, mahnte Stahlmann an, für »ein Klima der Toleranz und des Respektes zu sorgen und – basierend auf humanistischen Wurzeln – Verantwortung für Religion und Kultur zu übernehmen«.

Weitere Bilder unter bilder.wochenblatt.net



Homburger Bestattungshaus

Damit ein Trauerfall nicht zur Katastrophe wird.

Wir helfen Abschied nehmen.

Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen · Tel. 07731.997 50

investieren. Dabei ließ er weitere Helfer nicht unerwähnt: Auch den Eltern, die ihre Kinder bei ihrem Dienst unterstützten, gebühre Dank ebenso wie den Mesnern, die sich um die Ministranten kümmern. »Dies ist nicht selbstverständlich«, beton-

mensuche für die Kirchengemeinde war besonders das Freilichtspiel »Über die größte Geschichte der Welt« ein »großartiger Erfolg«, so Zimmermann. Als neue Aufgaben stehen die Unterbringung von Flüchtlingen in Watterdingen, die Kir-

Segensreich gewirkt

Pfarrer Gyga verabschiedet

Aach/Hegau (swb). Fast 65 Jahre lang prägte Pfarrer Rudolf Gyga die Geschicke der Aacher Pfarrgemeinde mit und ist dabei, auch nach seiner Pensionierung, ein den Menschen naher Seelsorger geblieben. Im Rahmen des Gottesdienstes am vierten Adventssonntag verabschiedete sich die katholische Pfarrgemeinde von Rudolf Gyga, welcher aus Altersgründen nun endgültig sein seelsorgerisches Wirken in der Gemeinde aufgegeben hat. Der aus Danzig stammende Priester studierte in Freiburg und wurde am 25. März 1949 in St. Peter im Schwarzwald zum Priester geweiht. Sein Weg führte ihn dann schnell in den Hegau. Zunächst als Pfarrverweser nach Schienen und im Mai 1960 nach Aach, wo er zwei Jahre später als Pfarrer investiert wurde. Mit Mut und Entschlossenheit hatte er in Aach seit 1960 neben Kirchenrenovierungen und Ausbau des Gemeindezentrums auch den Neubau des Kindergartens auf den Weg gebracht und bei einer Vielzahl von Eheschließungen, Taufen und Beerdigungen seelsorgerlich gewirkt. Durch seine freundliche und immer be-



Pfarrer Rudolf Gyga.

scheidene Art im Umgang mit seinen Mitmenschen hat er sich viele Freunde gemacht und hohes Ansehen erworben. Vor fünf Jahren feierte die Pfarrgemeinde mit ihm das seltene Fest der Diamantenen Priesterweihe. Für diese 60 segensreichen Jahre als Seelsorger durfte der Jubilar die Ehrenmedaille der Stadt Aach entgegennehmen. Bis zu seiner endgültigen Verabschiedung stand er der Pfarrgemeinde als Pensionär für die Feier der Vorabendmessen zur Verfügung. An sein Wirken in Aach wird künftig auch der Elsbeerbaum erinnern, welcher vor zwei Jahren anlässlich des 90. Geburtstages des beliebten Pfarrers in schöner Aussichtslage in der Altstadt gemeinsam gepflanzt wurde.

Zeichen der Nächstenliebe

Engen (swb). Beim Adventskonzert der Kantorei an der Auferstehungskirche Engen beschrieb der syrische Arzt Dr. Alamour eindringlich das menschliche Elend in Syrien und Jordanien. Die Kantorei freut sich mit ihrer Dirigentin Sabine Kotzerke sehr, dass der Spendenaufruf von den Konzertbesuchern so aufgeschlossen aufgenommen wurde. Die Spendengelder in Höhe von 2.000 Euro helfen neun armen syrischen Familien zu überleben. In einem Lager in Jordanien sind 40.000 Menschen eng zusammengepfercht, teilweise ohne die Möglichkeit zu heizen. Hier erfahren nun vier Familien, dass Menschen mit Herz aus der kleinen Stadt Engen in Deutschland es ihnen ermöglichen, Nahrung, Kleidung, Medikamente und etwas Diesel für die Heizung zu besorgen.

Mülltonnen in Flammen

Engen (swb). Sechs Restmülltonnen eines Mehrfamilienhauses in der Straße »Am Schranken« in Engen wurden am vergangenen Donnerstag gegen 4 Uhr früh ein Opfer der Flammen. Die Mülltonnen standen zwischen zwei Garagen. Aus unbekannter Ursache begannen sie zu brennen. Fünf daneben stehende Papiertonnen wurden durch die Hitzeentwicklung beschädigt. Auch an den Fassaden der Garagen entstand durch das Feuer Sachschaden. Die Schadenshöhe ist noch nicht bekannt. Ein Übergreifen der Flammen von den Mülltonnen auf die Garagen wurde durch den schnellen Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Engen verhindert, die mit elf Mann inklusive einem Atemschutztrupp vor Ort war.

KURZ & BÜNDIG!

Der VdK-Ortsverband Oberer Hegau lädt zu seinem 4. Stammtisch am Do., 22.1., von 17-19 Uhr im Gasthaus Bären ein. Es werden aktuelle Informationen rund um das 1. Pflegegestärkungsgesetz, das seit 1.1.15 gilt, geboten. Gäste willkommen. Infos bei Manfred Flegler, Tel. 07733/1048, E-Mail: ov-oberer-hegau@vdk.de oder www.vdk.de/ov-oberer-hegau.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am Wochenende 17./18.1.2015: »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«: »Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Hr. Barth/Hr. Weber). »Tengen«: evang. Gemeindehaus: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Hr. Barth/Hr. Weber). »Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 17./18.1.2015: »Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«: »Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Anselfingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Bargen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Biesendorf«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Bittelbrunn«: kein Gottesdienst. »Neuhausen«: kein Gottesdienst. »Stetten«: kein Gottesdienst. »Welschingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Zimmerholz«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst. »Aach«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst. »Ehingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Mühlhausen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

VEREINSNACHRICHTEN!

MÜHLHAUSEN DEUTSCH-FRANZÖSISCHER VEREIN

Zur Mitgliederversammlung, verbunden mit 20 Jahren Deutsch-Französischer Verein, lädt der Deutsch-Französische Verein seine Mitglieder am Sa., 24.1., um 18 Uhr ins Vereinsheim »Hüsl« des TV Ehingen ein. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Berichte, Neuwahlen und ein Ausblick. Eine Ergänzung zur Tagesordnung kann bis spätestens 2 Wochen vor der Mitgliederversammlung beim 1. Vorstand

schriftlich beantragt werden. Bei einem kleinen Buffet wird Rückblick auf die vergangenen Jahre gehalten. Anmeldung zwecks entsprechender Planung bitte bis 17.1. bei Franz Hermann, Tel. 07733/6927.

NORDHALDEN SKI-CLUB

Termine beim Ski-Club: Tagesausfahrten in die Flumserberge finden im Zuge der Ski- und Snowboardkurse am 10.1. und 11.1. statt. Infos zu Abfahrtszeiten und Einstiegsplätzen unter www.scnordhalden.de; Anmeldung bei Michael Gräble ab

17 Uhr unter 07736/922514 bis Donnerstagabend vor der Ausfahrt. Am 17.1. ist ein Skitag im Montafon mit dem Skiclub Blumberg. Abfahrt: 6.30 Uhr an der »esb« in Blumberg. Danach werden Nordhalden, Kommingen und Neuhaus angefahren. Rückkehr ca. 19 Uhr an denselben Orten. Anmeldung bis 12.1. bei »Sport 2000 Weber« Blumberg, über www.skiclub-blumberg.de oder bei Michael Gräble, 07736/922514 ab 17 Uhr. Weitere Infos unter www.scnordhalden.de. Am 24.1.-25.1. findet die Skifreizeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt. Genaue Infos folgen. Bei Kindern unter 10 Jahren ist eine erziehungsrechtliche Begleitperson erforderlich, 10- bis 16-Jährige werden betreut und können ohne Begleitperson teilnehmen. Erwachsene und Gruppen sind ebenfalls willkommen. Unterbringung in einem Berggasthaus in Mehrbettzimmern. Infos/Anmeldung bei Anja Fluk, 07736/7830 oder Anja.Fluk@gmx.de. »Lady's Day« ist am 28.2. mit einer Fahrt ins Skigebiet Flumserberge. Rückfahrt nach dem Après-Ski. Kostenlose Damenski werden vom Sportgeschäft Sport Weiß, Obereschach, zum Testen zur Verfügung gestellt. Anmeldungen sind ab 4.2. bei

Michael Gräble unter Telefon 07736/922514 möglich.

SINGEN

BRIEFMARKENVEREIN

Zum Tausch mit Informationsgesprächen trifft sich der Briefmarken- und Münzensammlerverein Singen am So., 18.1., ab 9.30 Uhr im Vereinsheim des FC Magricos, Haselbusch 14 in Singen. Gäste sind willkommen.

LICHTBILDNERGRUPPE

Nächste Zusammenkunft ist am Do., 22.1., 20 Uhr, im Vereinsheim »Schanzstuben« in Singen, Leimdölle 1. Thema: »Tiefenschärfe - Schärfentiefe«, Infos von Roger Claus. Mitglieder können bis zu 5 Beispiel-Fotos mitbringen. Gäste willkommen. Weitere Infos: www.fotoclub-singen.de.

TENGEN

TC

Die Jahreshauptversammlung des TC Tengen findet am Fr., 23.1., um 19.30 Uhr im Schulungsraum der Tennishalle Tengen statt. Neben den Rückblicken und Berichten stehen auch die Wahlen der Vorstandschaft an. Alle Mitglieder, Nicht-Mitglieder, Freunde des Tennisclubs und Gäste anderer Vereine sind herzlich eingeladen.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Tierrettung:	0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe	
Einsatzleitungen:	
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West	07734/934355
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)
AACH	
Wassermeister Marcel Haas	07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttingen:	07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle:	07731/820284
24-Std.-Notdienst	
WIDMANN	
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)	
07731/83080	gew.

Hinterlassen Sie Zukunft

Ihr letzter Wille zugunsten hilfebedürftiger junger Menschen kann ein neuer Anfang sein! Und Ihre Hilfe kommt ungeschmälert an. Denn als gemeinnütziger Verein zahlt der SOS-Kinderdorf e.V. keine Erbschaftsteuer. Gerne informieren wir Sie bei Rückfragen!

Dr. Daniela Späth und KollegInnen
Renatastraße 77 • 80639 München
Telefon 089 12606-123
erbehilft@sos-kinderdorf.de

 **SOS KINDERDORF**

 **Mein MARKTPLATZ**
DIE ZEITUNG FÜR ENGEN, BIESENDORF, NEUHAUSEN, BARGEN, WELSCHINGEN, ANSELFINGEN, BITTELBRUNN, ZIMMERHOLZ, STETTEN, TENGEN, WATTERDINGEN, BEUREN A. R., BLUMENFELD, WEIL, BÜSSLINGEN, UTTENHOFEN, WIECHS A. R., TALHEIM, KOMMINGEN, AACH, MÜHLHAUSEN-EHINGEN.

MUSTERANZEIGENGROSSE OBERER HEGAU
0,92 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.

AUFLAGE:
8.500 Exemplare

Preisbeispiel:
46,00€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Maie Busshart | Telefon 077 31/88 00-13
m.busshart@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

SCHÜLER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Singen a.H. Ekkehardstraße 35 jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	---	--

Vorsichtig optimistisch bleiben

Hilzingen hofft weiter auf Gemeinschaftsschule

Hilzingen (sam). Ende Januar fällt voraussichtlich die Entscheidung des Kultusministeriums zur geplanten Gemeinschaftsschule in Hilzingen. Bis dahin heißt es zittern und auf einen positiven Bescheid hoffen, denn der Schulstandort wird zu einem guten Teil davon abhängen, ob die Gemeinde den Zuschlag bekommt. Denn aus der »GWRS« soll eine »GMS« werden. Bürgermeister Rupert Metzler und Schulleiter Martin Trinkner samt seinem Kollegium stehen voll und ganz hinter den Plänen und schon in den Startlöchern. Rückendeckung bekommt Hilzingen auch von den Landtagsabgeordneten - allen voran Hans-Peter Storz, der sich in der Schullandschaft bestens auskennt: »Eine Gemeinschaftsschule ist insbesondere für den ländlichen Raum wichtig und neben den Gemeinschaftsschulen in Steißlingen, Rielasingen und Eigeltingen benötigen wir dringend auch eine solche im Westen des Hegaus. Das pädagogische Konzept hier ist überzeugend.« Martin Trinkner ergänzt: »Wir arbeiten bereits seit 2011 auf die Veränderung hin und haben in den letzten zwei Jahren große Schritte in diese Richtung unternommen, denn es ist eine riesengroße Chance für Kinder und Eltern.« Auch seitens des Regierungspräsidiums werden sowohl die Pläne befürwortet, als auch die Schü-



Rektor Martin Trinkner, der Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz und Bürgermeister Rupert Metzler (von links) zeigen Optimismus bezüglich der Hilzinger Gemeinschaftsschule. swb-Bild: sam

lerzahlen für erreichbar gehalten. Aktuell geht man in Hilzingen von 49 Schülern aus, womit eine Zweizügigkeit gewährleistet wäre. 31 Kinder würden nach Prognosen direkt aus Hilzingen kommen. Leider sieht es das Kultusministerium etwas anders. Und genau diese Schülerströme sind laut Metzler das »große Thema« und könnten zum Zünglein an der Waage werden. Weiterhin mache es aber Sinn, die Schülerströme, auch aus Richtung Randen in Hilzingen zu bündeln. Sogar aus der Stadt Tengen, die ja ebenfalls mit dem Gedanken einer Gemeinschaftsschule gespielt hatte, gibt es entsprechende positive Signale - zumindest für die Stadtteile Beuren und Büßlingen. Wenig zielführend ist für Metzler aber nach wie vor die Entscheidung des Gottmadinger Gemeindevor-

standes, der den Antrag aus Hilzingen abgelehnt hatte. Dennoch zeigt man in Hilzingen Zweckoptimismus und beruft sich auf die Erfolge, welche die Werkrealschule erreicht hat, denn sie genießt in der Gegend einen hervorragenden Ruf. Auch die Christliche Schule sei aufgrund ihres eigenen Klientels keine Konkurrenz, sondern belebe stattdessen die Schulsituation, wie Trinkner, Storz und Metzler übereinstimmend erklärten. Auch in der Einschätzung, dass die Werkrealschule ein Auslaufmodell sei sind sich die drei einig. Und auch darin, dass das »Aus« für die Gemeinschaftsschule den Schulstandort Hilzingen nachhaltig gefährden würde. Also sehen die Beteiligten mit bangen Blicken, aber durchaus optimistisch, der Entscheidung des Kultusministeriums entgegen.



Michael Rose (Felix), Edgar Rathfelder (Winni), Philipp Kaiser (Manni), Klaus Seidler (Georg), Heiner Ranzenberger (Oscar) und Tanina d'Agosto (Rita) sorgten für viele Lacher. swb-Bild: ha

Chaos in der WG

Mundart-Komödie begeistert

Neuhausen (ha). Eine tolle Leistung vollbrachten die Schauspieler des Theater-Ensembles Neuhausen am letzten Wochenende im Bürgerhaus. Sie führten unter der Regie von Rainer Kraft den Klassiker »Ein seltsames Paar« auf, der schon mit Walter Matthau und Jack Lemmon sehr erfolgreich verfilmt wurde. Die Komödie handelt von den zwei grundverschiedenen Männern Oscar (Heiner Ranzenberger) und Felix (Michael Rose), die sich - von ihren Frauen verlassen - in einer Männer-Wohngemeinschaft zusammenfinden. Dabei treibt der Sauberkeitsfanatiker Felix den schlampigen Oscar zur Weißglut. Auch die Pokerunde, bestehend aus Manfred/Manni (Philipp Kaiser), Winfried/Winni (Edgar Rathfelder),

Georg (Klaus Seidler) und Rita (Tanina D'Agosto), die sich regelmäßig in Oscars Wohnung trifft, ist vom Sauberkeitsfimmel des Mitbewohners genervt. Als Felix dann auch noch das arrangierte Rendezvous mit den beiden netten Cousinen Gertrud (Doris Matt) und Gisela (Angela Greutter) platzen lässt, reißt Oscar der Geduldsfaden und er schmeißt Felix aus seiner Wohnung. Witzigerweise findet dieser dann aber Aufnahme bei den besagten Cousinen eine Etage darüber. Das begeisterte Publikum konnte sich bei so viel Situationskomik teilweise gar nicht mehr einkriegen vor Lachen. Die beliebten Theateraufführungen im Bürgerhaus von Engen-Neuhausen sind 1985 als Beitrag zum Kirchenfest entstanden.

Dixie-Time bei Louis

Engen (swb). In der kleinen, feinen »Louis' Bar« am Narrenbrunnen in Engen ist am Donnerstag, 22. Januar ab 20:30 Uhr wieder Jazz-Time. Die fünf Hegau-Dixielanders unter der Leitung des Trompeters und Sängers Michael Maisch - er ist Jazz-Ehrenbürger von New Orleans - werden für ausgelassene und swingende Stimmung sorgen. Der Eintritt ist frei.

Lesekreis liest Japanisches

Engen (swb). Für sein nächstes Treffen am 5. Februar um 20 Uhr im Schützenurm, hat der Lesekreis Engen Milena Michiko Flašars Buch »Ich nannte ihn Krawatte« ausgewählt. »Dieses beklemmende Kammerstück ist die Chronik des Leidens zweier Menschen, die sich im unter seiner Modernität leidenden Japan selbst verloren haben« so die FAZ Online. Auf der einen Seite ein »Hikikomori« (Menschen die sich weigern das Haus ihrer Eltern zu verlassen) und auf der anderen »Salaryman«, ein Geschäftsmann, der am Leistungsdruck der japanischen Gesellschaft gescheitert ist. Neue Teilnehmer sind willkommen. Nähere Auskunft erteilt: manfred@mueller-harten.de.

Mit Riesenschritten in Richtung Fasnet

Gottmadingen (sam). Zur Dreikönigssitzung im Siedlerheim konnte Zunftmeister Dr. Peter Baur neben dem Bürgermeister Dr. Michael Klinger und Stellvertreter Georg Ruf auch Abordnungen von Gottmadinger Vereinen, sowie Zunftmitglieder und Bürger begrüßen. Hat die Fasnet in Gottmadingen doch einen hohen Stellenwert und wird hier zünftig gefeiert. Vor allem für die Zusle wird es eine besondere Saison, sie begehen nämlich ihr 50-jähriges Bestehen. So gab Baur den Marschplan für die närrischen Tage vor, und der ist straff. Bereits am 1. Februar starten die Gerstensäcke beim Narrentreffen in Mimmhausen - an dritter Stelle im großen Festumzug. Am Abend vorher werden bei der Ordenssitzung insgesamt 596 Mitgliedsjahre geehrt. Margit Kessinger wird als Gründungsmitglied der Zusle für 50 Jahre ausgezeichnet. Am 7. und 8. Februar heißt es in der Eichendorffhalle »Vorhang auf« für das 59. Gerstensackkonzert und sein rund vierstündiges Programm. Regisseurin Susanne Klopfer freut sich, dass wieder viele Akteure mit Herzblut dabei sind. Neben den Urgesteinen Klaus Sauter und Git-



Die Vertreter der Gottmadinger Gerstensackzunft freuen sich auf die kommende Fasnet. swb-Bild: sam

ta Gruber, der »Großen Nummer« und den »Sudhüüslern« wird Wolfgang Fischer in die Rolle des Arnold Schwarzenegger schlüpfen. Besonders freut sich Klopfer über die beiden neuen Nachwuchs-Nummern »Junge Wilde« und die Premiere von Cedric Baur in der Bütt. Kartenvorverkauf für das Gerstensackkonzert ist am 17., 24. und 31. Januar jeweils von 10 bis 14 Uhr beim neuen REWE-Markt im Stegleacker! Am 14. Februar veranstaltet die Zunft in der FAHR-Kantine für Freunde der echten Fasnacht die Fasnet-Party mit der Band »Voi-

ce Inside«. Alljährlicher Höhepunkt ist am Fasnetmäntig der große Umzug um 14 Uhr, zu dem sich 58 Gruppen mit mehr als 2.050 Teilnehmern angesagt haben. Der bunte Lindwurm zieht von der Randegger- über die Hauptstraße mit einem Schwenk zur katholischen Kirche und zurück über die Hauptstraße, wo er dann den restlichen Verlauf bis zur Eichendorffhalle nimmt. (Nicht die Lindenstraße hinauf!) Im Anschluss startet um 15 Uhr in der Eichendorffhalle die Fasnet-Party mit der Froschen-Kapelle aus Radolfzell.

“Ich hab keine Zeit”

“Ob das auch bei mir klappt?”

“Ich wär so gerne Schlank!”

JAMMERN HILFT NICHT!

Starten Sie jetzt und trainieren Sie bis zum 9. 2. 2015 GRATIS!*

Bitte vereinbaren Sie vorab Ihren persönlichen Trainingstermin unter **Tel. 077 33-99 69 770**

INJOY Engen · Inh.: C. Ebersbach
Das INJOY Ernährungs- und Abnehmzentrum - Abnehmen ohne Jo-Jo-Effekt!
Das INJOY Rücken- und Gelenkzentrum mit dem five* Beweglichkeitskonzept.
Jahnstraße 47 · 78234 Engen
www.injoy-engen.de

* Bei Abschluss einer Mitgliedschaft.

TESTSIEGER
Stiftung Warentest
GUT (2,4)

1. PLATZ
BUNDESLIGA
Fussball
2014/2015
www.bundesliga.de

Fühl Dich NEU
INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS